

Wohnen und Wirtschaft

Ziele und Handlungsfelder Wohnen

Ziel: Burg bietet quantitativ ausreichenden und qualitativ vielfältigen Wohnraum zu günstigen Preisen.

Grundsatz: Der Erhalt der Altbausubstanz und die Wiederbebauung der stadtbildprägenden Baulücken in der Bürger Altstadt hat stadtentwicklungspolitisch Priorität.

Handlungsfelder:

- Die Stadt setzt ihr jährliches Monitoring der Entwicklung am Wohnungsmarkt fort.
- Zur Begrenzung des bis 2030 möglichen Wohnungsleerstandes auf nicht deutlich über 10 % des Bestandes wird eine Rückbau- und Abrissmarge von 500 Wohnungen definiert.
- Die Stadt Burg unterstützt Vermieter bei der Anpassung ihrer Wohnungsangebote an die sich wandelnden Bedarfe (Zusammenlegung kleinerer Wohnungen zu einer großen Wohnung, Aufzugsanbau und Barrierefreiheit, Altbaumodernisierung, Schaffung besonderer Wohnangebote), auch, um den perspektivisch wachsenden Wohnungsüberhang zu verkleinern.
- Die Stadt Burg bietet ausreichende und preisgünstige Wohnbauflächen für Eigenheimbauer an. Der Kinderbonus bei Ankauf kommunalen Baulandes wird fortgeführt.
- Angesichts des nur begrenzt zur Verfügung stehenden kommunalen Baulandes wirbt die Stadt bei privaten Eigentümern zentraler Flächen aktiv um deren Entwicklung.
- Stadt und Flächeneigentümer streben eine bauliche Nachverdichtung von Süd an, um die infrastrukturellen Lagevorteile des Quartiers (Kita, Schule, Nahversorgung, Verkehrsanbindung, Fernwärme) zu nutzen. Dazu streben die Beteiligten eine Grundstücksneuordnung an.

Stärken Wohnen	Schwächen Wohnen
Attraktiver Wohnstandort in verkehrsgünstiger Lage	Weiter bestehender Sanierungsbedarf und Baulücken in der Altstadt
Breites und preisgünstiges Angebot	
Vielfältige und kleinteiligen Wohnbauflächenpotentiale	
Chancen Wohnen	Risiken Wohnen
Wohnalternative zur Landeshauptstadt und zum Ballungsraum Berlin/Potsdam	Weiterer Verlust an Altbauten
Fortsetzung Altbausanierung	zunehmender Leerstand / Wohnungsüberhang
	Unzureichendes Angebot an Bauland

Ziele und Handlungsfelder Wirtschaft

Ziel: Burg ist ein innovativer und dynamischer Wirtschaftsstandort mit hervorragender Verkehrsanbindung, bedarfsgerechten Flächen- und Raumangeboten und einem attraktiven Lebensumfeld für qualifizierte Fachkräfte.

Handlungsfelder:

- Die Stadt Burg prüft Möglichkeiten ihren Bekanntheitsgrad als attraktive Adresse für wohnen und arbeiten zu steigern. Dazu wird das derzeitige Stadtmarketing evaluiert und weiterentwickelt.
- Die Stadt Burg weist ausreichende und verkehrlich gut angebundene Gewerbeflächen aus, um für flächenrelevanten Arbeitsplatzzuwachs jederzeit ein entsprechendes Angebot vorzuhalten.
- Die Stadt Burg fördert in Kooperation mit den großen Arbeitgebern der Stadt und der IHK die lokale Willkommenskultur für zuziehende Fachkräfte. Dazu prüft die Stadt die Benennung eines lokalen Kümmerers.
- Über entsprechende Veranstaltungen (Industrieparkfest, Jobmesse u.ä.) fördert die Stadt die Vernetzung von Schule und lokaler Wirtschaft, um Bürgerinnen und Bürgern die große Spannweite lokaler Karrierechancen aufzuzeigen.
- Die Stadt unterstützt lokale Unternehmen bei der Nachwuchswerbung an den regionalen Hochschulen durch die Vermittlung von Praktikumsstellen, Masterarbeitsthemen, Projektangeboten etc.

Stärken Wirtschaft	Schwächen Wirtschaft
Sehr gute Verkehrsanbindung an Ballungsräume und Wirtschaftszentren, räumliche Nähe zu Magdeburg	Burg ist als attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensort noch nicht bekannt genug.
Burg ist Vorrangstandorte für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen	Geringere Verdienstmöglichkeiten im Vergleich zu anderen Regionen
Die lokale Wirtschaft weist ein breites Branchenspektrum mit Traditionsfirmen als Anker auf	
Chancen Wirtschaft	Risiken Wirtschaft
Bessere Vermarktung der Bürger ‚Champions‘	Anstieg des Fachkräftemangels
Zuzug und Etablierung von Fachkräften unterstützen	Zahl der Arbeitslosen über 50 Jahre steigt weiter an

Ziele und Handlungsfelder Tourismus

Ziel: Die Stadt Burg ist attraktives Ziel für den Städte-, (Rad)Wander- und Wasser-tourismus und nutzt ihre touristischen Stärken zur Standortwerbung als Wohn- und Lebensort.

Handlungsfelder:

- Burg evaluiert die „Machbarkeitsstudie Tourismus“ von 2014 und schreibt sie fort.
- Burg setzt sich weiter für den Ausbau und die Instandhaltung der Rad- und Wasserinfrastruktur als Baustein regional bedeutsamer Tourismussparten ein. Dazu wird u.a. die Einrichtung eines Fahrradverleihs am Bahnhof geprüft.
- Mit Abschluss der Deichbaustellen prüft und qualifiziert die Stadt die Routenführung und Ausschilderung des Elbe-Havel-Radweges vom Elberadweg in die Kernstadt.
- Die Stadt setzt die Nutzung der Parkanlagen als Veranstaltungsorte fort und baut das Angebot aus.
- Die Stadt prüft die Möglichkeiten zu Qualifizierung des Umfeldes der Anlegestelle für Flusskreuzfahrtschiffe am Elbe-Havel-Kanal.

Stärken Tourismus	Schwächen Tourismus
Stationen der Tourismussäulen ‚Straße der Romanik‘ und ‚Blaues Band‘	Schlechter Radwegezustand
Elberadweg	Ungenügender Bekanntheitsgrad, Imageschwäche, Selbstbild der Stadt
Historische Altstadt mit attraktiven Parkanlagen	
Clausewitz Gedenkstätte	
Erholungs- und Landschaftsräume wie Niegripper See, Burger Vorfläming, Bürgerholz	
Chancen Tourismus	Risiken Tourismus
Weitere Verknüpfung von Wasser-, Rad- und Wandertourismus	Rückgang des Tourismus nach LAGA
Vermarktung der historischen Altstadt und ihrer besonderen Orte und Gebäude	
Nähe zu Magdeburg und regionale Kooperationen	